

PROTOKOLL der 10.ordentlichen **Mitgliederversammlung**

vom 18.Mai 2000, 17.15

im Rest.Zollhaus, Hünenberg ZG

Nach den ersten zehn Jahren des Bestehens der SMGVM war die diesjährige Mitgliederversammlung zwar ein Jubiläumsanlass; ein Rahmenprogramm entfiel jedoch, denn am Vormittag hatte soeben unsere wissenschaftliche Vortragsitzung anlässlich der GST-Tierärztertage "VETS 2000" in Luzern stattgefunden. Der Präsident begrüßte eingangs die diesmal besonders zahlreichen Gäste, nämlich die Damen verschiedener Mitglieder sowie den Gastreferenten vom Vormittag, Dr. Peter A.Koolmees, Utrecht. Später trat auch der offizielle Vertreter der GST, Dr. Rolf Jordi (Gümligen), dazu.

Gemäss Präsenzliste waren folgende Mitglieder **anwesend**: Becker, Büchi, Fey, Fuchs, Goldinger, Hörning, Imhof, Jenny, Kamer, Kennel, Küng, W.Sackmann, Schatzmann, Senn, Suppiger

Entschuldigt haben sich: Baer, Benninger, Debrot, v.d.Driesch, Engeli, Häni, Heinimann, Heusser, Horber, Lott, Meier, Neff, Pospischil, Fa.Provet, Rinesch, Ringger, M.Sackmann, Schäffer, Schällibaum, Scholtysik, v.Schulthess, Siegfried, Streuli, Fa.Virbac, Weilenmann, Wittenbrink.

Der rechtzeitig ausgesandten und zunächst genehmigten Traktandenliste folgend wurden behandelt:

1. **Protokoll der 9. Mitgliederversammlung** vom 20.Mai 1999 in Einsiedeln

Dieses wird ohne Diskussion genehmigt und verdankt.

2. **Bericht des Präsidenten** (M.Becker) **und des Aktuars/Archivars** (W.Sackmann)

Der Präsident gedenkt kurz des 10Jahr-Jubiläums mit einer launigen Ansprache in Form eines Schülersatzes. Er würdigt sodann die stets, wenn auch zögerlich steigende Mitgliederzahl, wünscht sich jedoch zusätzlichen Zustrom von Neumitgliedern, denn es wachsen auch die Bedürfnisse, z.B. die Kosten für Museumseinrichtung und für den Erwerb begehrenswerter Sammlungsobjekte.

Für die Bibliothek gingen Geschenke ein von Dr.M.Brumme (Berlin), Prof.A.v.d.Driesch (München), Prof.Ch.Giese (Giessen), Prof.B.Hörning (Kirchlindach), Dr.A.Krähenmann (Uetikon), Prof.J.Schäffer (Hannover), Prof.G.Scholtysik (Bern), Dr.G.Theves (Luxembourg), Prof.R.Thun (Zürich). Die Neuzuänge waren zum Glück nicht so umfangreich, dass sie unsere räumlichen Möglichkeiten nicht erneut sprengten. Mit einer letzten, durch ein weiteres Regal bestückten Bücherwand ist das Raumangebot des Instituts (SUF) nämlich erschöpft. Das künftige Wachstum (wenn überhaupt) wird Gegenstand strategischer Planung sein (vgl.Pkt.7.Varia). Unsere Dubletten haben sich für den Antiquariatsmarkt als noch zu wenig alt erwiesen, weshalb wenig Interesse und noch weniger Erlös erzielt wurde.

3. **Jahresrechnung 1999/2000** (U.Jenny)
und Revisorenbericht (W.Küng)

Infolge besonderer Anschaffungen (Museumseinrichtung, Bücherregal) sind rel. hohe Ausgaben (Fr.4'306.20) angefallen, welche sich durch die Mitgliederbeiträge nicht voll ersetzen liessen. Deshalb wurden vom Anlagesparkonto Fr.5'000.- in das Depositenkonto überführt, sodass dieses mit einem Vortrag von Fr.5'873.- auf neue Rechnung abschliesst. Dementsprechend verbleiben im Anlagesparkonto nurmehr Fr.7'203.05 und das Gesamtvermögen der Vereinigung beträgt per 25.4.00: Fr.13'076.05.

W.Küng musste die Rechnung diesmal alleine prüfen, was jedoch angesichts der transparenten Buchführung des Kassiers einfach und vertretbar war. Er beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung. Die Entlastung der Verantwortlichen erfolgt einstimmig.

4. **Mutationen**

Im Berichtsjahr wurde aus dem Keise der Mitglieder kein Todesfall bekannt. Dagegen sind vier Neumitglieder zu begrüßen, nämlich Frau PD Dr.Susanne Arnold (Möriken), Prof.Dr.Christophe Lombard (Bern), Frau Dr.Petrissa Rinesch (Mank Oesterr.) und Dr.Georges Theves (Luxembourg), sowie (nach Versammlungsschluss) Dr.Josef Blättler (Reiden).

5. **Wahlen**

Mit der Periode 1996-2000 läuft gemäss Statuten eine Amtsperiode von vier Jahren ab. Es stehen somit Gesamtneuwahlen an.

Nach der schon länger angekündigten Demission von W.Küng sind als Rechnungsrevisoren vorgeschlagen: **H.Fey** (Payerne) und **F.Suppiger** (Luzern).

Die bisherigen Vorstandsmitglieder (M.Becker, U.Jenny, O.Kamer, A.Krähenmann, B.Nicod, A.Pospischil, W.Sackmann, U.Schatzmann) stellen sich alle zur Wiederwahl. Als zusätzliche Vorstandsmitglieder stellen sich zur Verfügung: **Prof.G.Scholtysik** (Bern) als Fakultätsvertreter zur Entlastung von U.Schatzmann und **K.Büchi** (Neuhausen) zur Entlastung des Aktuars und als künftiger Bibliothekar.

Es wird einstimmig der globale Abstimmungsmodus gewünscht. Auf diesem Wege erfolgt die Wahl aller Vorgeschlagenen einstimmig (bei theoretischer Stimmenthaltung der Gewählten bezüglich ihrer eigenen Wahl). Die Aemterzuteilung wird statutengemäss vorstandsintern erfolgen.

6. **Anträge**

sind beim Präsidenten keine eingegangen.

7. **Varia**

Der Aktuar gibt einen kurzen Rückblick auf die Geschicke und Geschäfte der SVGVM in den zehn Jahren ihres Bestehens sowie auf ihre Vorgeschichte im deutschen und schweizerischen Raum.

Sodann überbringt Kollege Jordi, als neues Vorstandsmitglied der GST, deren Grüsse, orientiert kurz über die neu strukturierte Geschäftsstelle und stellt die aktuellen Geschäfte der GST dar. Unser besonderes Interesse gilt dem pendenten Antrag einer anderen Fachsektion (Labordiagnostik) betr. Ueberarbeitung der Strukturen der GST, insbesondere hinsichtlich einer toleranteren Behandlung von nicht-tierärztlichen Interessenten und Neumitgliedern.

U.Schatzmann kündigt die baldige Liquidation älterer Bestände der Berner Fakultätsbibliothek an. Falls Uebernahme beschlossen, wird deren Unterbringung den Vorstand der SVGVM demnächst intensiv beschäftigen müssen. Vorstellungen über eine entscheidende Erweiterung unserer Bibliothek scheinen zu bestehen.

8. **Mitgliederversammlung 2001**

Der vorgeschlagene Termin: Donnerstag, 17.Mai 2001 in Bern,
scheint nicht kollisionsgefährdet.

Die MV wird, auf Anregung von U.Schatzmann, verbunden mit dem Besuch des "Nationalen Pferdezentrums" (NPZ), der ehemaligen EMPfA.

Die Sitzung schliesst um 18.15, wonach Mitglieder und Gäste zum Aperitif, offeriert von der Vereinigung, und zum anschliessenden Nachtessen im "Zollhaus" verbleiben.

Basel, den 20.Mai 2000

Für das Protokoll:

W.Sackmann